

18.04.2018

Unterstützung für das Haus der Eigenarbeit ungekürzt fortsetzen

Antrag

Der BA 5 fordert die ungekürzte Fortsetzung der Förderung des *Haus der Eigenarbeit* in der Wörthstraße sowie die Anpassung der städtischen Förderung an die gestiegenen Kosten und Bedarfe.

Begründung

Das Haus der Eigenarbeit (HEI) ist aus Haidhausen nicht wegzudenken. Aus allen erdenklichen gesellschaftlichen Bereichen kommen Menschen hier zusammen, um handwerklich tätig zu werden, zu reparieren, zu erschaffen, zu lernen oder künstlerisch tätig zu werden. Welten treffen hier auf einander und lernen sich kennen. Die integrative Wirkung dieses Hauses kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Nicht verwunderlich ist es deshalb, dass die Zahlen der NutzerInnen im letzten Jahrzehnt stark gestiegen sind. Dabei erwirtschaftet das HEI für eine soziale und kulturelle Einrichtung einen enormen Betrag selbst. Der Haushalt betrug 2017 550.000 Euro, davon wurden 310.000 Euro (56 %) selbst erwirtschaftet.

Darüber hinaus leistet das HEI eine außerordentlich wichtige Arbeit auf den Gebieten der Kultur, der Bildung und speziell der Umweltbildung, des Sozialen und hier speziell der Integration. Neben den unzähligen Kursen bietet es vormittags beispielsweise Schulprojekte an, bei denen Jugendliche, oft auch mit Migrationshintergrund, in handwerklichen Projekten positive Arbeitserlebnisse sammeln.

Aufgrund eines neuen Mietvertrags wird die Miete des HEI in den nächsten Jahren stufenweise ansteigen bis im Jahr 2022 zusätzliche Mietausgaben in Höhe von 41.000 Euro jährlich anfallen (im Vergleich zu 2017). Damit sind hohe Kostensteigerungen verbunden, die daher rühren, dass die Miete seit vielen Jahren nicht angepasst wurde und weit unter den Vergleichsmieten lag. Doch dies wurde nun nachgeholt.

Das HEI wird durch das Kulturreferat (22.000 Euro) und das RAW (84.000 Euro, MBQ-Förderung) gefördert. Durch das Sozialreferat findet seit 2007 keine Förderung mehr statt. Jetzt hat jedoch das RAW seinen Zuschuss aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) auf 68.400 Euro pro Jahr gekürzt.

Hinzu kommt, dass das HEI seit Jahren eine hohe Zahl an unentgeltlich geleisteten Stunden und Überstunden erforderte. Mittelfristig ist die Personalstärke unbedingt auszubauen, weil die Anzahl der Nutzungen des Hauses in den letzten 15 Jahren stark gewachsen ist.

gez.

Adelheid Dietz-Will, Marga Kajanne, Heinz-Peter Meyer, Nicole Meyer, Tilla Meyer, Nina Reitz, Lena Sterzer, Barbara-Silvia Schuster, Hermann Wilhelm

SPD Fraktion im Bezirksausschuss Au-Haidhausen